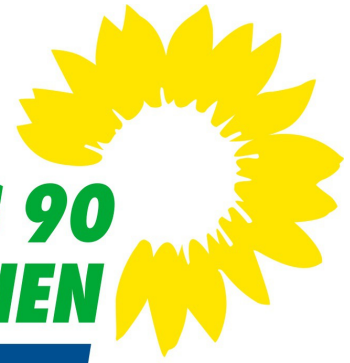


Grünes Licht

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Postbauer-Heng

01-2019
Januar

Zu Beginn des Neuen Jahres 2019 wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern für das Neue Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit und Frieden.

Wir wollen aber auch zurückblicken und Ihnen einige grüne Ideen vorstellen. In den letzten Wochen waren immer wieder Bäume, Hecken und Wald zum Gespräch geworden, wie z.B. die Hainbuchen im Stadtpark in Neumarkt, abgeholzte Schwarzkiefern an der Schule, gefällte gesunde Bäume am Regenrückhaltebecken Teichwiesen. Überall ist es das gleiche: Es werden Bäume vorschnell gefällt, Hecken werden häufig unsachgemäß „zugerichtet“ und Wälder werden nicht mehr als Schutz- und Erholungsraum gesehen, sondern sind dem „Bauwahn“ von Wohngebieten und Straßen im Weg. Hecken und Bäume sind ein unverzichtbarer Teil für das ökologische Gleichgewicht und für die Erhaltung des „Mikroklimas“ in der Gemeinde. Wir wollen uns im Jahr 2019 neben dem Thema „Soziale Kommune“ vor allem für ein „Grünkonzept“ für Postbauer-Heng einsetzen.

Fragen wir also mal nach den **Leistungen** von innergemeindlichen Grünflächen mit Gehölzen

Luftqualität: Filtern von Staub und gasförmigen Luftverunreinigungen

Mikroklima: Mindern von Temperaturextremen und Erhöhung der relativen Luftfeuchte

Lärmschutz: Mindern von Lärm, insbesondere durch Hecken und Bäume

Windschutz: Reduzieren der Windgeschwindigkeit

Biodiversität: Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen

CO² Haushalt: Fixieren von Kohlendioxid in Pflanzensubstanz (Laub und Holz)

Wassermanagement: Temporäres Speichern von Regenwasser und Entlastung der Kanalisation, insbesondere bei Platzregen



Verkehrsführung: Bäume und Pflanzinseln sind gliedernde Elemente in Verkehrsräumen

Immobilienwert: Die Nähe zu Parks und Grünflächen steigert den Immobilienwert, was sich in „alten Siedlungsgebieten“ auch heute noch widerspiegelt
Lebensqualität: Grünflächen sind Treffpunkte für Sport und Spiel, Naturerfahrung etc.



Denken Sie sich die Bäume weg und die Gegend ist öde

Identifikation: Erhöhung der Identifikation der Bewohner mit Ihrem Wohnumfeld

Erholung: ästhetische und psychologische Funktion, man empfindet solche Plätze als harmonisch

Strahlung: Absorbieren von Strahlung durch beschattende Bäume

(Quelle: Stiftung „Die grüne Stadt“)



Erst die Zerstörung führt vielen Menschen vor Augen, welche Bedeutung die Bäume und Pflanzen für die Lebensqualität haben.

Dafür wollen wir Grüne uns einsetzen

- Einladende Ortseingänge mit attraktiver Bebauung und Grünzonen, statt noch mehr öde Gewerbegebiete.
- Attraktive Wohnquartiere mit kurzen Wegen zur Infrastruktur auch ohne Auto
- Bezahlbaren Wohnraum auch für Menschen mit geringerem Einkommen
- Solare Bauweise (Holzbauweise mit Erzeugung von erneuerbarer Energie vor Ort)
- „Der Waldpark“ neben dem Betreuten Wohnen soll ein echter Waldpark werden und kein Baugebiet. Die Erholungs- und Grünflächen sollen ausgebaut und erhalten, nicht zerstört werden.



Bitte nicht vergessen!!!

Volksbegehren Artenvielfalt

„Rettet die Bienen“

31. 01. Bis 13.02. 2019 Eintragungszeit im Rathaus

Vielleicht denken Sie dabei auch gleich an Ihren Garten. Auch dort kann etwas für die Artenvielfalt und die Bienen getan werden, ebenso in der Landwirtschaft.

**Grüne Grüße von unseren Markträtinnen
Roswitha Fieber und Gabriele Bayer**

* * *

V. i. S. d. P.: Gabriele Bayer 0173-3889221 EMAIL: gabi.bayer@gmx.de